

**II-1039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 60611

1987-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten HAUPT, HUBER

an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Verbesserung der Voraussetzungen für die Pferdezucht in Österreich

Nach Jahrzehnten der Stagnation und Rezession kann die Pferdezucht in den letzten Jahren österreichweit wieder einen erfreulichen Aufschwung verzeichnen. Dies ist nicht zuletzt den Bemühungen der Fachleute in der Bundesanstalt für Pferdezucht in Stadl-Paura zu verdanken.

Umso unverständlicher erscheinen den Fragestellern daher budgetäre Kürzungen gerade in diesem Bereich, da das Deckgeschäft mit Zuchthengsten dieser Bundesanstalt nur mehr in eingeschränktem Ausmaß betrieben werden kann: Während 1985 unter Budgetpost 1/60573-0425 für Zuchthengste noch 2,5 Mio S aufgewendet wurden, stehen für diesen Zweck 1987 nur mehr 1,6 Mio S zur Verfügung. Auf der Einnahmenseite ist ebenfalls ein massiver Rückgang festzustellen.

Diese finanzielle Aushungerung äußert sich in der Praxis dahingehend, daß es im Norikerzuchtgebiet Eisentratten trotz mehrmaligen Ersuchens der betroffenen Pferdezüchter und des Erstunterzeichners nicht möglich war, eine Verlängerung der Decksaison um 10 Tage, also vom 19. bis 29. Juni 1987, zu erreichen, obwohl zu befürchten steht, daß dadurch 16 bis 21 Stuten ungedeckt bleiben werden, was mit Verlusten für die Züchter verbunden ist. Durch den frühen Abzug der Deckhengste wird das von den Tierbesitzern gewünschte "Nachprobieren" bei erfolglosem Deckversuch nicht mehr durchgeführt werden können. Ein Ausweichen auf ungekörte Hengste führt langfristig zum Niedergang der österreichischen Pferdezucht, was am Beispiel anderer Nutztierassen leider bewiesen werden kann.

Da sich diese für die österreichische Pferdezucht unzumutbare Situation im kommenden Jahr nicht wiederholen sollte, richten die unterzeichneten

- 2 -

Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
die nachstehende

A n f r a g e :

1. Werden Sie - nach Beibringung entsprechender Unterlagen durch den Noriker-Zuchtverband - in der Decksaison 1988 eine ausreichende Zahl von Zuchthengsten und eine Erstreckung der Decksaison für den Raum Eisentratten bewilligen?
2. Welche Auswirkungen haben die für 1987 veranschlagten Ausgabenkürzungen in der Bundesanstalt für Pferdezucht im Hinblick auf
 - a) Einschränkung, Aufrechterhaltung oder Ausweitung des Bestandes an Zuchthengsten der einzelnen Rassen,
 - b) Einsatzdauer der einzelnen Tiere,
 - c) weiteren Erfolg der österreichischen Pferdezucht?
3. Worauf sind die niedrigen Einnahmeschätzungen für 1987 zurückzuführen?
4. Kann für 1988 mit einer besseren finanziellen Ausstattung der Bundesanstalt für Pferdezucht gerechnet werden?
5. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Zuchtbetrieb mit nicht gekörten Hengsten zu minimieren um damit die österreichische Pferdezucht vor schwerwiegenden Schäden, wie sie bereits bei einigen Nutztierassen auftreten, zu bewahren?